

1. Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe I

Jahrgangsstufe 5

Erdkunde – Dein neues Fach				
Inhaltsfelder (Gegenstände)			Vorhabenbezogene Vereinbarungen	Zeitbedarf: 3. Std
erfahren, was Erdkunde ist und wie sie im Folgenden die Welt entdecken bzw. der Mensch den Raum verändert.			<u>Material/Medien</u> - Terra 1 Erdkunde, Klett-Verlag, 2019 - Diercke Weltatlas 2023 <u>Methodische Akzente/Fachübergreifende Bezüge/Außerschulische Lernorte</u> - Führen einer Erdkundemappe, eines Erdkundeheftes	

Unterrichtsvorhaben 1: Kennt ihr euch aus? - Einführung in die Arbeit mit Karte und Atlas zur Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen				
Inhaltsfelder (Gegenstände)	Ziele des Faches/ Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltliche Schwerpunkte/ konkretisierte Kompetenzen	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Zeitbedarf: 10 Std.
- physiognomische Merkmale von Siedlungen: Verkehrswege - Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Bildung und Mobilität <u>Inhaltsbezogenes topographisches Orientierungsraster: grundlegende topographische Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen.</u>	SK	verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte	- erkunden ihren Wohn- und Schulort, - orientieren sich im Gelände, - erläutern die Fachbegriffe an Beispielen: Legende, Karte, Breitenkreis, Gradnetz, Globus, Nullmeridian, Meridian, - erfahren, wie sie mit dem Atlas und sich auf der Erde orientieren können.	<u>Material/Medien</u> - Terra 1 Erdkunde, Klett-Verlag, 2019 - Diercke Weltatlas 2023 <u>Methodische Akzente/Fachübergreifende Bezüge/Außerschulische Lernorte</u> - Die Schülerinnen und Schüler erwerben einen Atlasführerschein im Anschluss an die Orientierungsübungen im Laufe des Unterrichtsvorhabens - Nachdem die Schülerinnen und Schüler verschiedene Wege des Orientierens kennengelernt haben, absolvieren sie mithilfe der GPS-Geräte garmin etrex 20 eine Geocaching-Tour rund um das Schulgebäude sowie den angrenzenden Wald.
	MK	- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen Web- GPS-basierten Anwendungen - identifizieren einfache geographische Sachverhalte und entwickeln erste Fragestellungen - nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung		

Unterrichtsvorhaben 2:

Leben in der Stadt oder auf dem Land? - Leben und Wirtschaften in unterschiedlich strukturierten Siedlungen

IF 1: Unterschiedlich strukturierte Siedlungen

Inhaltsfelder (Gegenstände)	Ziele des Faches/ Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler...		Inhaltliche Schwerpunkte/ konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...	Vorhabenbezogene Vereinbarungen	Zeitbedarf: 13 Std.
• Physiognomische Merkmale von Siedlungen: Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Baustil, Verkehrswege • Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Versorgung, Erholung, Bildung und Mobilität • Stadt-Umland-Beziehungen: Berufs-, Einkaufs-, Ausbildungs- und Freizeitpendler • Funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete <u>Inhaltsbezogenes topographisches Orientierungsraster:</u> städtische Verdichtungsräume und ländliche Regionen in Deutschland und Europa.	SK	• beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderung, • verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte.	• unterscheiden Siedlungsstrukturen nach physiognomischen Merkmalen, • vergleichen städtisch geprägte Siedlungen hinsichtlich Ausstattung, Gliederung und Funktion mit ländlichen Siedlungen, • erklären Verflechtungen zwischen städtischen und ländlichen Räumen	<u>Material/Medien</u> • Terra 1 Erdkunde, Klett-Verlag, 2019 • Diercke Weltatlas 2023 <u>Methodische Akzente/Fachübergreifende Bezüge/Außerschulische Lernorte</u> • Funktionskartierung im Einkaufszentrum Wilnsdorf/ Industriegebiet Lehnseid • Mindmap-Erstellung: Grundlagen der Mindmap-Erstellung am Beispiel der nachhaltigen Stadtentwicklung, aufbauend auf den Erkenntnissen aus dem ALF+-Konzept des GyWis	
	UK	• wägen Pro- und Contra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab.	• erörtern Vor- und Nachteile des Lebens in unterschiedlich strukturierten Siedlungen		
	HK	• beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen.			
	MK	• identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen, • nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung, • präsentieren Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe.			

Unterrichtsvorhaben 3:

Woher kommen unsere Nahrungsmittel? – Räumliche Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion

IF 3: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung

Inhaltsfelder (Gegenstände)	Ziele des Faches/ Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler...		Inhaltliche Schwerpunkte/ konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...	Vorgabenbezogene Vereinbarungen	Zeitbedarf: 13 Std.
- Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima - Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel - Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung und Spezialisierung - Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft <u>Inhaltsbezogenes topographisches Orientierungsraster:</u> Räume unterschiedlicher landwirtschaftlicher Produktion in Deutschland	SK	- zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf - erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln	- beschreiben die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des primären, sekundären und tertiären Sektors - beschreiben Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung - erläutern wesentliche Aspekte des Wandels in der Landwirtschaft, in der Industrie und im Dienstleistungsbereich - erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft	<u>Verbraucherbildung:</u> <u>Die Schülerinnen und Schüler</u> - erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft. - erörtern in Ansätzen ihr eigenes auch durch die Digitalisierung geprägtes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen. <u>Material/Medien</u> - Terra 1 Erdkunde, Klett-Verlag, 2019 - Diercke Weltatlas 2023 <u>Methodische Akzente/Fachübergreifende Bezüge/Außerschulische Lernorte</u> - Unterrichtsgang zum Bauernhof Birkenhof (Demeter-Betrieb)	
	UK	- führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns - beurteilen Arbeitsergebnisse zur raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien	- beurteilen vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung - wägen Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderung für die Lebensbedingungen der Menschen ab - erörtern in Ansätzen ihr eigenes Konsumverhalten hinsichtlich ökonomischer, ökologischer und sozialer Folgen		
	HK	vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten			
	MK	- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen - identifizieren geographische	erläutern wesentliche Aspekte des Wandels in Landwirtschaft, Industrie und im Dienstleistungsbereich auch vor dem Hintergrund der Digitalisierung		

		Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen • nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung • präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe.		
--	--	---	--	--

Unterrichtsvorhaben 4:

Passt jeder Betrieb an jeden Ort? – Standortfaktoren und Strukturwandel in Räumen unterschiedlicher Ausstattung

IF 3: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung

Inhaltsfelder (Gegenstände)	Ziele des Faches/ Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler...		Inhaltliche Schwerpunkte/ konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...	Vorhabenbezogene Vereinbarungen	Zeitbedarf: 18 Std.
- Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel - Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur - Strukturwandel industriell geprägter Räume - Standorte und Branchen des tertiären Sektors <u>Inhaltsbezogenes topographisches Orientierungsraster:</u> Wirtschaftsräume in Deutschland	SK	- zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf - erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln - ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein - verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte	- beschreiben die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des primären, sekundären und tertiären Sektors - beschreiben Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung - erläutern wesentliche Aspekte des Wandels in der Landwirtschaft, in der Industrie und im Dienstleistungsbereich	<u>Material/Medien</u> - Terra 1 Erdkunde, Klett-Verlag, 2019 - Diercke Weltatlas 2023 <u>Methodische Akzente/Fachübergreifende Bezüge/Außerschulische Lernorte</u> Einen Sachtext auswerten: Handel im Wandel in Anlehnung an das ALF+-Konzept des GyWis	
	UK	- führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns - wägen Pro- und Contra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab - beurteilen Arbeitsergebnisse zur raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien	- beurteilen vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung - wägen Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderung für die Lebensbedingungen der Menschen ab		
	MK	- präsentieren Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe, - werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus.	erläutern wesentliche Aspekte des Wandels in Landwirtschaft, Industrie und im Dienstleistungsbereich auch vor dem Hintergrund der Digitalisierung		

Unterrichtsvorhaben 5:

Erholung und Urlaub um jeden Preis? – Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus

IF 2: Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus

Inhaltsfelder (Gegenstände)	Ziele des Faches/ Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler...		Inhaltliche Schwerpunkte/ konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...	Vorhabenbezogene Vereinbarungen	Zeitbedarf: 14 Std.
• Formen des Tourismus: Erholungs-, Öko- und Städtetourismus • Touristisches Potential: Klima, Landschaft, touristische Infrastruktur • Veränderung eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur und Umwelt • Merkmale eines sanften Tourismus <u>Inhaltsbezogenes topographisches Orientierungsraster: Tourismus- und Erholungsregionen in Deutschland und Europa</u>	SK	• zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf • erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln • beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen • ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein	• erklären vor dem Hintergrund naturräumlicher Voraussetzungen Formen, Entwicklung und Bedeutung des Tourismus in einer Region • erläutern die Auswirkungen des Tourismus in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht • erörtern das Konzept des sanften Tourismus und seine räumlichen Voraussetzungen und Folgen	<u>Verbraucherbildung:</u> <u>Die Schülerinnen und Schüler</u> • erläutern die Auswirkungen des Tourismus in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht, • erörtern das Konzept des sanften Tourismus und dessen räumliche Voraussetzungen und Folgen, • erörtern ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen ökonomischem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung eines Touristenortes. <u>Material/Medien</u> • Terra 1 Erdkunde, Klett-Verlag, 2019 • Diercke Weltatlas 2023 <u>Methodische Akzente/Fachübergreifende Bezüge/Außerschulische Lernorte</u> • Klimadiagramme auswerten und selbstständig zeichnen	
	UK	• führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns • wägen Pro- und Contra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab	• beurteilen in Ansätzen positive und negative Auswirkungen einer touristischen Raumentwicklung • erörtern ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen ökonomischem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung eines Touristenortes • erörtern ausgewählte Gesichtspunkte ihres eigenen Urlaubs- und Freizeitverhaltens		
	HK	• vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten			
	MK	• identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen • nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung • präsentieren Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe			